

In der Berichtsperiode haben sich die brüderlichen Beziehungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur KPdSU und ihrem Zentralkomitee weiter gefestigt. Delegationen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nahmen am XXL und XXII. Parteitag der KPdSU teil. Eine Partei- und Regierungsdelegation unter Leitung der Genossen Walter Ulbricht und Otto Grotewohl besuchte im Juni 1959 die UdSSR. Der Besuch dieser Delegation nach der Note der UdSSR vom 27. November 1958 über die deutsche Friedensregelung und die Umwandlung Westberlins in eine entmilitarisierte Freie Stadt und nach dem sowjetischen Entwurf eines Friedensvertrages mit Deutschland vom 10. Januar 1959 wurde zu einem bedeutsamen Ereignis für die Sache des Friedens und für unseren Kampf um die Lösung der Lebensfragen unseres Volkes. Als lieben Gast konnten wir in der Berichtsperiode wiederholt den Ersten Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen N. S. Chruschtschow, in der Deutschen Demokratischen Republik begrüßen. Ein beredter Ausdruck der engen und herzlichen Verbundenheit zwischen unserer Partei und der KPdSU waren auch die Entsendung einer Delegation des Zentralkomitees unserer Partei zum Studium der Parteiarbeit der KPdSU, die im Oktober 1959 in der Sowjetunion weilte, der Austausch von Delegationen von Veteranen unserer beiden Parteien sowie die Entwicklung eines Delegations- und Erfahrungsaustausches zwischen Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik und Gebieten der Sowjetunion.

Die Moskauer Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien, der eine Zusammenkunft von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder im Mai 1960 in Bukarest vorangegangen war, wurde zu einer der bedeutendsten Tagungen in der Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung. Die einmütig beschlossene Erklärung, an deren Ausarbeitung die Delegation des Zentralkomitees unserer Partei unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht aktiven Anteil nahm, legte die revolutionäre Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung für die gegenwärtige Periode des Kampfes für Frieden, Demokratie und Sozialismus fest. Sie manifestierte die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, denen heute, da die imperialistische Reaktion ihre Kräfte zum Kampf gegen den Kommunismus vereint, besondere Bedeutung zukommt.

Alle marxistisch-leninistischen Parteien arbeiten ihre Politik aus, indem sie von den konkreten Bedingungen ihrer Länder ausgehen und